

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Dr. Vollmer und der Fraktion DIE GRÜNEN

Biokost-Studie des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten e. V. (VDLUFA)

Die Zeitschrift NATUR veröffentlichte im Februar 1984 einen Sonderdruck über die Biokost-Studie des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten e. V. (VDLUFA). Hierbei wird der Vorwurf der wissenschaftlichen Unseriösität der Autoren dieser Studie erhoben. Die dort erhobenen Vorwürfe sind von derartiger Tragweite, daß eine genaue Aufklärung notwendig ist.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. In welchem Umfang flossen öffentliche Gelder in die ange- sprochene Vergleichsstudie des VDLUFA?
2. Hält es die Bundesregierung für möglich, daß die Urteilsfin- dung der Autoren dieser Studie durch das hohe finanzielle Engagement der chemischen Industrie an der Vergleichsstudie beeinträchtigt gewesen sein könnte?
3. Wie steht die Bundesregierung zum erhobenen Vorwurf, daß die Metabolitenfrage moderner Agrochemikalien ungenügend (die mengenmäßig bedeutsame, persistente Phenoxycarbon- säure und insbesondere ihre stabilen Metaboliten wurden u.a. gar nicht erfaßt) berücksichtigt wurde?
4. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse vor über die in der Sondernummer der NATUR enthüllten statistischen Mängel?
5. Teilt sie die Einschätzung der Zeitschrift NATUR, daß hier möglicherweise Manipulationen der Daten und Fakten vor- genommen wurden?
Würde ein derartiger Vorgang die Haltung der Bundesregie- rung zum Aussagewert der Studie modifizieren, und würde sich in diesem Fall die Bundesregierung veranlaßt sehen, auf personelle Konsequenzen zu dringen?

Bonn, den 28. Februar 1984

**Dr. Vollmer
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion**

